

Wat löpt in Schinkel

32. Jahrgang 15.04. - 15.06.2021

Vogelschießen 2021

In diesem Jahr hätten wir so gern wieder strahlende Kindergesichter nach spannenden Spielen am Vormittag, einem fröhlichen Festumzug und ausgelassenen Tänzen am Nachmittag gesehen.

Aufgrund der schwer einschätzbaren und weiterhin unklaren Pandemiesituation haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, das diesjährige, für den 08.05.2021 geplante, Vogelschießen abzusagen.

Wir bedauern diese Entscheidung sehr und hoffen, dass wir 2022 wieder ein schönes Fest für die Kinder unserer Gemeinde werden ausrichten können.

Ich möchte darauf hinweisen, dass mit unserem Sohn das letzte unserer drei Kinder die Grundschule Schinkel im Sommer verlassen wird, so dass ich dem Orgateam nicht mehr angehören werde.

Es wäre sehr schön, wenn sich ein paar „neue“ Eltern finden würden, die Spaß am Organisieren dieses tollen Kinderfestes haben, damit es nicht gleich wieder einschläft, nachdem wir es gerade aus dem Dornröschenschlaf erweckt haben... Bitte meldet Euch einfach bei mir, sofern Ihr dem Orgateam beitreten wollt (Tel.: 01577 / 1845388).

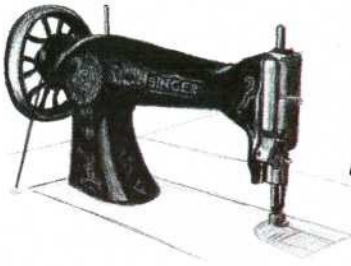
Natürlich werde ich auch bei der Planung des nächsten Vogelschießens mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ebenso wird unser guter alter Trecker gern wieder die Königspaare durch Schinkels Straßen ziehen.

Herzliche Grüße

Anja Moritz für das gesamte Team

Bozena Kubaszewska

BUNTE
SPULE



+49 15128788751

Schinkler Möhl
Hauptstraße 49

Kleinanzeige

Sozialpädagogin, gerade in Rente gegangen sucht sehr ruhige 2-3 Zimmerwohnung oder kleines Häuschen zur Miete, eventuell auch zum Kaufen. Kann ab sofort sein oder ab späterer Beginn bis Ende des Jahres 21.

Tel.: 0431/ 65 99 204

Ulrike Krantz-Singh

**TI
SCH
LE
REI**
**ALT
WITT
EN
BEK**

**Glasklar.
Fensterspezialisten
mit Durchblick**

Herstellung und perfekte Montage
von Holz- und Holz-Alu-Fenstern
gemäß RAL-Güterichtlinien

schön, pflegeleicht, witterungs-
beständig, beste Wärmedämmung



VELFAC®

Tischlerei Altwittenbek · 24214 Altwittenbek

Tel. 0431 - 31 43 47 · www.tischlerei-altwittenbek.de

Umfrage zum Thema Lebensmittelverschwendung

Eine Anfrage der Christian Albrechts Universität erreichte die Gemeinde Schinkel im vergangenen Jahr. Prof. Ulrich Jürgens vom Geografischen Institut der CAU, bat um Teilnahme der SchinkelerInnen an einer wissenschaftlich begleiteten Umfrage zum Thema Lebensmittelverschwendung. Das Projekt ist über einen Zeitraum von 3 Jahren angelegt und wird finanziert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Ziel ist es, verlässliche Daten zu bekommen, wo, warum und wie viele Lebensmittel nicht zum Verzehr kommen, sondern entsorgt werden. Im November fand das erste, anonyme (online-) Treffen mit Prof. Jürgens und vier Schinkeler BürgerInnen statt. Dies war der erste Schritt für eine Ermittlung zu Einstellungen und Erfahrungen privater Haushalte zum Thema „food-waste“, sowie die persönliche Esskultur und das Einkaufsverhalten. Im zweiten Schritt, der im April 2021 folgen soll, werden alle SchinkelerInnen einbezogen, ein anonymisierter Fragebogen wird jedem Haushalt zugestellt, die Abgabe erfolgt dann über die Briefkästen der Bürgermeisterin.

Schon bei den Antworten der vier TeilnehmerInnen des ersten Treffens, konnten gravierende Unterschiede im Umgang mit Lebensmitteln festgestellt werden. Wird Vorratshaltung betrieben? Wird täglich gekocht? Welche persönlichen Kriterien gelten beim Einkaufen? Lässt man/frau sich von Werbung verführen? Wird mehr eingekauft, als verarbeitet oder mehr zubereitet als aufgegessen wird? Führen vorgegebene Verpackungsgrößen zu mehr Lebensmittelverschwendung? Einige erste Ergebnisse aus vorigen Befragungen teilte der Professor schon mit, z.B. dass im privaten Rahmen das Mindesthaltbarkeitsdatum oder die Attraktivität eines Lebensmittels eine ganz persönliche Relevanz hat. Essen kann auch politisch sein, spielen im privaten Umfeld z.B. Fair Trade oder biologische Erzeugung eine große Rolle, sind diese Präferenzen beim Restaurantbesuch oder im Urlaub, plötzlich untergeordnet oder ohne Relevanz. Nicht nur Haushalte werden in die Studie einbezogen, Umfragen z.B. bei Entsorgungsbetrieben ergaben beim Umgang mit Müll große Unterschiede zwischen städtischem und ländlichem Raum. Auch der Lebensmitteleinzelhandel wird unter die Lupe

genommen. Kritisch fällt der Blick auf sogenannte „Design-Lebensmittel“ oder die „Präsentationsproduktion“, d.h. Lebensmittel werden in hoher Zahl produziert, damit die Regale im Supermarkt voll sind, die regelmäßige Entsorgung ist einkalkuliert und die Kosten dafür trägt jederR VerbraucherIn.

Spannende Fragen, finde ich, am Ende stehen hoffentlich Ergebnisse, die die Verschwendung von Lebensmitteln so gering wie nur irgend möglich halten. Bitte beteiligen Sie sich an der Fragebogen-Aktion, im Dienste der Wissenschaft.

Corinna Strake (ÖIS)

Herzlich Willkommen in Schinkel

Sieben „Jugendliche“ im Alter von 7-14 haben nach einer Umbauphase und coronabedingter Verzögerung die ehemalige Pension Glusk unter der Regie der **Fockbeker Kinder- und Jugendhilfe** wiederbelebt. Herr Hoft als pädagogischer Leiter der Einrichtung stellte in einer Videokonferenz die Grundzüge des Konzeptes vor, unterstützt von der Geschäftsführerin Frau Sierk. Das Wohnheim ist für maximal 10 „Jugendliche“ ausgelegt.

Der Teamleiter Herr Schröder ist als dauerhafter Ansprechpartner Vorort.

Die Möhl ist seit einiger Zeit um ein Gewerbe reicher geworden. Im ersten Stock firmiert **Bozena Kubaszewska** als Schneiderin mit der „**Bunten Spule**“. Mit 25-jähriger Erfahrung im kreativen Werkstattbereich bietet sie nun Dienstleistungen rund um das Schneiderin-Handwerk an.

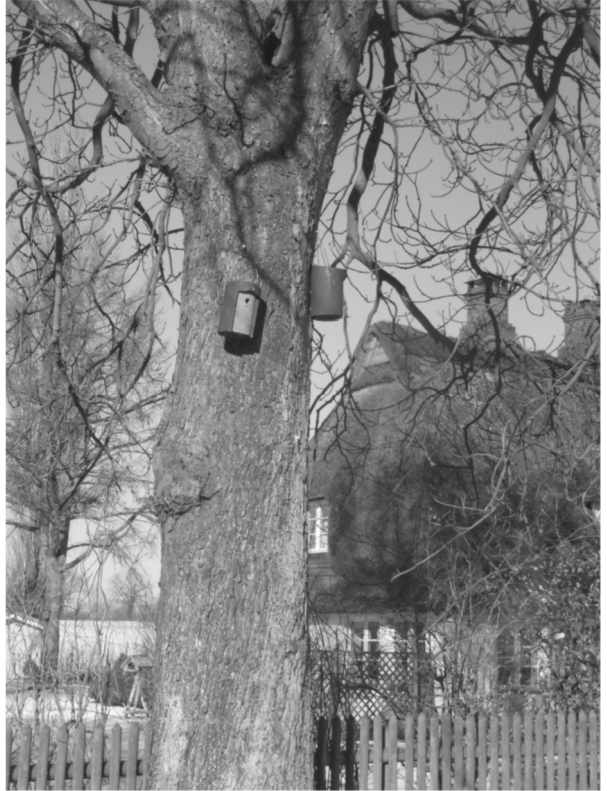
- Maßgeschneiderte Kleidung Ihrer Wahl gemeinsam entwerfen und nähen
- Änderungen und Reparaturen Ihrer Kleidung vollziehen
- Kissen, Kleidung, ... mit Stickereien verzieren

Uwe von Ahlften

Meisen gegen Miniermotten

Aus den Reihen der ÖIS-Mitglieder stammte ein Vorschlag, der eine große Mehrheit in der Gemeindevertretung fand. Um die Kastanienallee beim Gut Rosenkrantz noch mehr gegen die Miniermotte zu schützen, will die Gemeinde auf die Mithilfe von Blaumeisen setzen. Zu diesem Zweck brachten Mitglieder aller Fraktionen im Februar 10 Nistkasten an den Kastanien an. Die

lediglich 2,5 Millimeter große Miniermotte stammt ursprünglich aus Mazedonien und ist vermutlich in den 90er Jahren nach Deutschland eingewandert, die Raupen der Motte stechen die Blätter an und saugen deren Zellen aus. Die Folge ist, dass die Kastanien schon im Sommer braune und welke Blätter bekommen. Die langjährige



ÖIS-Aktion, das Laub, in dem die Larven der Miniermotte überwintern, rechtzeitig im Herbst der Vernichtung zuzuführen, bringt schon Erfolge, nun wird mit geballter Kraft gearbeitet. Meisen haben einen spitzen Schnabel und können die Raupen aus den Blättern picken. Hoffen wir, dass viele Meisen in die Nistkästen einziehen, Nahrung ist vor Ort vorhanden. Danke an alle Gemeindevertreter, die diese Aktion mitgetragen und Corona-konform umgesetzt haben.

Corinna Strake (ÖIS)

Das Duale Abfallsystem

Erster privatwirtschaftlicher Anbieter dieser Dienstleistung war *Der Grüne Punkt*. Mittlerweile gibt es 10 sogenannte Systembetriebe, die bundesweit kooperieren. Im Kreis Rendsburg-Eckernförde ist die Landbell AG für die Sortierung der *Gelben Tonnen* zuständig. Wie bereits berichtet hat Landbell die Firma Prezero für die Tonnenbereitstellung und -abholung beauftragt. Die zentrale Sammelstelle befindet sich in Borgstedt bei der AWR. Von hier wird der unsortierte Inhalt über die Landesgrenze Schleswig-Holsteins zumeist in eine kürzlich in Bremen-Nord eingeweihte Sortieranlage befördert.

Wie mir ein Mitarbeiter der Firma Landbell mitteilte, wird der Inhalt keineswegs überwiegend thermisch verwertet, denn es handelt sich tatsächlich um „wertvolle“ Abfälle. Er bot mir an, den Kontakt zum „Sortierbetrieb“ Brockmann Recycling in Nützen herzustellen, um so eine Besichtigung nach Corona zu ermöglichen. Zur gegebenen Zeit gebe ich dann an dieser Stelle den Termin für interessierte SchinkelerInnen bekannt.

Uwe von Ahlften (ÖIS)

Impressum „Wat löpt in Schinkel“:

Redaktion:	Uwe von Ahlften, Raiffeisenstr. 37, 24214 Schinkel ☎: 04346-6893, E-Mail: ahlften-von-schinkel@web.de Verantwortlich sind die genannten Autorinnen und Autoren.
Druck:	Eigendruck
Verteilungsgebiet:	Kostenlose Verteilung in Schinkel (Gesamtauflage 430 Stück)
Erscheinen:	Am 15. in den geraden Monaten des Jahres
Anzeigenkosten:	- Kommerziell: (Ganze Seite SW 20,- €, halbe Seite SW 10,- €) - Im öffentlichen Interesse: (i.d.R. kostenfrei) - Private Kleinanzeigen sind kostenlos

Bericht aus dem Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport u. Soziales

Im Sozialausschuss der Gemeinde wird vierteljährlich über alle Punkte diskutiert, die mit den gemeinschaftlichen Aktivitäten der Gemeinde zusammenhängen. Dazu gehören die Kindertagesstätte, die Grundschule (über den Schulverband), die betreute Grundschule und andere Angebote für Jung und Alt. Das letzte Treffen fand Corona bedingt digital statt. Auf der Tagesordnung standen zwei Punkte, über die länger diskutiert wurde.

Zum einen muss die Gebührensatzung der betreuten Grundschule angepasst werden. Die derzeitige Regelung ist nicht mit den Förderungsbedingungen des Bildungsministeriums vereinbar. Zurzeit bezahlen alle Eltern die gleiche Gebühr unabhängig von der Nutzungsdauer (Solidaritätsprinzip). Die Gemeindevertretung muss nun entscheiden, ob die Gebühren- und Nutzungssatzung der Förderung angepasst wird oder ob auf die Förderung verzichtet werden kann. Eine Abwägung der Vor- und Nachteile hängt direkt auch mit der Anzahl der betreuten Kinder ab (im kommenden Schuljahr könnten es 35 GrundschülerInnen sein). Eine mittelfristige Prognose lag allerdings nicht vor. Daher wurde eine Entscheidung über eine Empfehlung aus dem Sozialausschuss an die Gemeindevertretung auf die kommende Sitzung verschoben.

Zum anderen wurde über das Angebot für Jugendliche diskutiert. Die Gemeinde hat darauf zwar nur einen geringen Einfluss, könnte aber einen bestimmten Rahmen geben. Derzeit gibt es für Jugendliche, die älter sind nur ein Angebot (Juniorinnenfußball von 14 – 17 Jahren). Aus verschiedenen Gründen gibt es aktuell keine weiteren Angebote. Auch wenn oder gerade weil zurzeit wegen der Pandemie kaum etwas möglich ist, könnte die Zeit für Ergänzungen genutzt werden.

In der Ausschusssitzung wurde ausführlich über mögliche Wege diskutiert. Auf allen Seiten besteht aber eine große Unklarheit darüber, ob die Jugendlichen überhaupt ein Angebot wünschen. Um eben diese zu erfragen, soll, wenn es die Gesamtsituation erlaubt, eine Jugendversammlung einberufen werden. Zudem könnt ihr, liebe Jugendliche, euch auch schon jetzt bei mir als Vorsitzenden des Sozialausschusses per E-Mail (ti.schulze@web.de) mit euren Wünschen und Ideen melden.

Timo Schulze

Dat löpt in Schinkel

KiTa-Angelegenheiten:

Mittlerweile sind die Container verwaist und warten auf den Abbau. Die Sonnen- und Sternengruppen tummeln sich im geräumigen Neubau und eine kleine Gruppe mit 5 U-3-Kindern teilen sich mit einer Erzieherin den „Altbau“.

Der Haushalt ist mit der Änderung, die Instandhaltungskosten in Höhe von 9.000,00 € aus der Rücklage zu entnehmen, mehrheitlich mit einer Enthaltung der Bürgermeisterin angenommen worden. Der Haushalt basiert auf dem oben genannten Status, d.h. keiner Erweiterung.

Das KiTa-Gesetz senkt den gemeindlichen Finanzierungsteil auf ca. 180.000,00 €.

Haushalt Gemeinde Schinkel:

Die Gemeinde übernimmt ca. 70.000,00 € als Defizit aus dem Jahr 2020; eine fällige Rückzahlung eines Darlehens über 350.000,00 € kann wegen der prekären Haushaltslage nicht erfolgen.

Als investive Fragezeichen stehen auf der Ausgabenseite die noch nicht feststehenden Erschließungskosten und auf der Einnahmenseite die Verkaufserlöse für die B-Plan-Flächen an der Hauptstraße.

Die Kreisumlage könnte sich auch noch nach oben bewegen, wenn der Kreis für die Umlandkliniken entstandene Defizite durch die Bereitstellung von Intensivbetten aufkommen muss, auf die zum Glück bisher überwiegend nicht zugegriffen wurde.

B-Plan an der Hauptstraße—eine unendliche Geschichte:

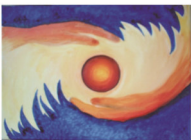
Die Begleitung der Erschließungsplanung steht unter einem unglücklichen Stern der Politik und des Amtes, auch das Planungsbüro hat sich nicht mit Ruhm „bekleckert“. Schinkel wartet und wartet auf den Abschluss dieser Planung, damit endlich die Verkaufspreise kalkuliert werden können.

Uwe von Ahlften (ÖIS)

Flüchtlinge im Dänischen Wohld

Dieses Thema spielt in der Kommunalpolitik und in unserer Gesellschaft nur noch eine untergeordnete Rolle. Während der Flüchtlingsbeirat im Amtsbereich im Jahr 2015 noch über 100 ehrenamtlich Tätige aufwies, lassen sich heute die EhrenamtlerInnen an zwei Händen abzählen. Das Ehrenamt ist müde geworden, es kapituliert z.T. vor nicht überwindbaren Schwierigkeiten bei Wohnungs- und Arbeitssuche für die Flüchtlinge. Auch die Handhabung unseres Asylrechts vor dem zuständigen Gericht in Schleswig führt nachweislich zu Missmut beim Ehrenamt. Verschwiegen werden darf auch nicht, dass der anfängliche Idealismus bei vielen den Realitäten angepasst wurde. Die Kirche als Trägerin der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe erweist sich leider als bloßes Verwaltungsorgan und das auch nur mehr schlecht als recht.

Im Amtsausschuss am 20. April steht nun erstmalig eine Diskussion über die zukünftigen Flüchtlingsunterkünfte an. Die Liegenschaften in Ruckforde und in der Bergstraße sind ja nach hohen Investitionskosten angemietet worden und stehen mit dem Rückgang der zugewiesenen Flüchtlinge ggf. zur Disposition. Die Ursachen des Rückgangs liegen zum einen an dem unsäglichen Vertrag der EU mit dem Autokraten Erdogan und ein Blick nach Griechenland zeigt einen weiteren Grund, die „Kasernierung“ von Flüchtlingen unter unzumutbaren humanitären Verhältnissen. Uwe von Ahlften



Praxis für Osteopathie und Naturheilkunde

Holger Reinicke

Maxi Schütt

Heilpraktiker

Osteopathen | Physiotherapeuten

**Osteopathie für Säuglinge, Kinder und Erwachsene
Naturheilkunde und Anthroposophische Medizin**

Telefon 04346-602771 | Termine nach Vereinbarung

Eckholz 5 | 24214 Tüttendorf/Eckholz

info@osteopathiepraxis-kiel.de

www.osteopathiepraxis-kiel.de





holz & hand gmbh zimmerermeister

Vom klassisch abgebandenen Dachstuhl über traditionellen Fachwerkbau hin zur modernen Holzrahmenbauweise gilt unser besonderes Interesse nachhaltigen und ökologisch sinnvollen Baustoffen.

In Schinkel zu Hause

Holz&Hand

Senfstr. 17
24214 Schinkel

Johannes Zastrow
0172 4023060

Nicolai Nissen
0172 4023050

04346 926316
info@holzundhand.de
www.holzundhand.de



Wir bieten alle Arbeiten rund ums Haus:

- Energiesparende, individuell abgestimmte Wärmedämmkonzepte
- Neu- und Anbauten in Holzbauweise
- Gauben, Holzbalkone und Terrassen
- Innenausbau, Holzfußböden
- Maßgeschneiderte Carports, Schuppen und Garagen
- Dachsanierung und Dacheindeckung

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne, unverbindlich und kostenlos.

Ihr
Holz&Hand
Team

Wurzelhof der Gemeinschaft Schinkel

ÖKOLOGISCHER GEMÜSEANBAU
DER BESONDEREN ART



Eckredder 8 • 24214 Schinkel


Solawi Schinkeler Höfe
(www.schinkeler-hoefe.de)

Verkauf auf unseren Wochenmärkten
(Wurzelhof Markt GbR):

Dienstag	10.00-14.00 Uhr	Schinkel, vor Kornkraft
Mittwoch	8.00-13.00 Uhr	Kiel, Exerzierplatz
Donnerstag	12.00-18.00 Uhr	Kronshagen
Freitag	8.00-12.00 Uhr	Gettorf
Samstag	8.00-13.00 Uhr	Kiel, Exerzierplatz



Hochwertige Lebensmittel
aus organisch-biologischem Anbau
www.bioland.de



Spiekermann

Öl- und Gasfeuerung ·
Heizung · Sanitär · Solar
Meisterbetrieb

Inhaber
Maik Spiekermann

Raiffeisenstr. 1
24214 Schinkel
Tel. 0 43 46 - 92 62 17
Fax 0 43 46 - 92 62 18
Mobil 01 70 - 3 25 88 15
service@spiekermann-heizung.de
www.spiekermann-heizung.de

Unsere Öffnungszeiten
Di - Sa 7 - 12 Uhr
Di, Do, Fr 16 - 18 Uhr
tel. 04346 5102

Kornkraft
Vollkornbäckerei



Immer eine gute Idee: Dinkel-Rosinenstuten